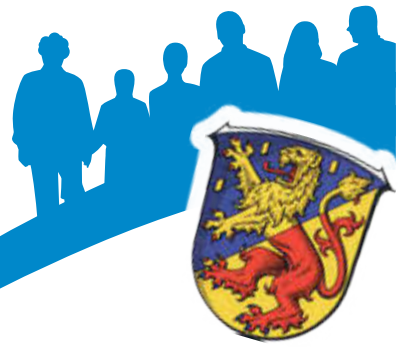


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 11 | Nr. 38
Freitag, 18. September 2026

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN



Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä e.V. Kelterfest in Strinz-Margarethä am Sonntag, 20. September

KELTERFEST
Genuss. Tradition. Gemeinsam feiern! ♥

Für die **GANZE FAMILIE!** ♥

APFELWEIN **APFELSAFT** **KARTOFFEL-PUFFER** **STEAKS** **BRAT-WÜRSTCHEN** **KESSL-GULASCH**

SONNTAG, 20.09.2026 **AB 11:00 UHR** **IN STRINZ-MARGARETHÄ**

HÜPFBURG

Spaß für unsere kleinen GÄSTE! ♥
Kommt vorbei und feiert mit uns! ♥

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Kelterfest rund um die Aubachhalle und das Kelterhaus in Strinz-Margarethä statt –

**am Sonntag, 20.09.,
ab 11:00 Uhr.**

Die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um die Obstverarbeitung und die heimische Keltertradition.

Frisch gepresster Apfelsaft direkt aus der Kelter, Gegrilltes, Salate, Kartoffelpuffer, Kesselgulasch und weitere Leckereien sorgen für das leibliche Wohl.

Auch für die kleinen Gäste gibt es mit der Hüpfburg ein unterhaltsames Programm. Natürlich darf auch die gesellige Atmosphäre mit netten Gesprächen nicht fehlen. Gemeinsam möchten wir die diesjährige Obsternte und den Beginn der neuen Keltersaison feiern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen schönen Tag bei uns in Strinz-Margarethä zu verbringen und die traditionelle Arbeit rund um die heimische Obstverarbeitung hautnah zu erleben.

Weitere Informationen gibt es unter www.og-strinz.de.

» Aus unserer Gemeinde

■ Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

„Hessenweites Netz intelligenter Warnsysteme für Starkregen und Hochwasser wächst weiter“

Aarbergen und Hohenstein erhalten fast 500.000 Euro zur Einrichtung eines Starkregenfrühwarnsystems/Sensoren auf rund 57 Prozent der Fläche Hessens

Starkregen und starke Überschwemmungen stellen die Kommunen zunehmend vor Herausforderungen. Intelligente Frühwarnsysteme sind daher eine wichtige Komponente bei der Information der Bevölkerung.

Die Gemeinden Aarbergen und Hohenstein wollen daher ein KI-gestütztes Starkregen- und Hochwasserfrühwarnsystem installieren. Möglich wird das Projekt „Aufbau eines Starkregenfrühwarnsystems in einem digitalen Zwilling“ durch die Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm „Starke Heimat Hessen“.

Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat den Bescheid über fast 500.000 Euro nun auf den Weg gebracht.

„Die Folgen des Klimawandels machen sich auch in Hessen immer häufiger durch Starkregen und Hochwasser bemerkbar.

Deshalb investieren wir gezielt in digitale Frühwarnsysteme, die Menschen schützen und Einsatzkräfte unterstützen.“

Mit dem Projekt im Rheingau-Taunus-Kreis wächst das hessenweite Netz intelligenter Warnsysteme weiter. „So zeigen wir, wie Digitalisierung ganz konkret dazu beiträgt, Leben zu schützen, Schäden zu begrenzen und unsere Kommunen widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels zu machen“, sagte die Ministerin.

Seit 2021 hat das Hessische Digitalministerium in zahlreichen Kommunen Starkregenfrühwarnsysteme gefördert.

Mit den 2026 neu ausgesprochenen Förderungen wie in Aarbergen und Hohenstein gibt es nun beziehungsweise künftig auf rund 57 Prozent der Fläche Hessens ein Warnsystem.

Damit profitieren rund 62 Prozent der Bevölkerung.

Aktuell oder künftig gibt es in 14 der 21 hessischen Landkreise sowie in drei der sechs kreisfreien Städte ein derartiges Warnsystem. Aarbergen und Hohenstein verfügen bereits über Starkregengefahrenkarten, welche die Überflutungs- und Gefährdungsbereiche durch Starkregen und Sturzfluten in den Gemeindegebieten ausweisen und Aufschluss über Überflutungstiefen, Gefährdungsbereiche, Fließwege, Fließgeschwindigkeiten, Belastungen der Abwasseranlagen und Bodenbeschaffenheiten liefern.

Diese Projektdaten sollen dreidimensional in einem datenbasierten und visuellen digitalen Zwilling der Gemeindegebiete dargestellt werden. In den digitalen Zwillingen sollen dann Daten integriert werden, die durch in den Gemeinden installierte Sensoren zur Messung und Sammlung von Wetterdaten, Niederschlagsmengen, Pegelständen in Gewässern und Kanälen erfasst werden.

Die Ergebnisse des Starkregenfrühwarnsystems werden in dem digitalen Zwilling visualisiert, so dass dem Katastrophenschutz sowie der Bevölkerung räumliche Informationen über die Gefährdungsbereiche, die darin enthaltenen sensible und kritische Infrastruktur sowie Handlungsempfehlungen zu Schutzmaßnahmen zugänglich gemacht werden.

Vorlage für den Aufbau des digitalen Zwillings ist das Projekt der Gemeinde Hofbieber zur Erstellung einer Klimabilanz in einem digitalen Zwilling.

Diese digitalen Zwillinge ermöglichen vielfältige komplexe projektbezogene Erfassungen von Parametern, Simulationen und Auswertungen in den Gemeindegebieten durch digitale Bearbeitung, ohne weitere örtliche Bestandsdatenerhebungen. Es ist denkbar, dass auch weitere Anwendungsfälle wie Umwelt- und Energiesensoren künftig in den digitalen Zwilling der Gemeinden Aarbergen und Hohenstein integriert werden, um zum Beispiel die energetische Steuerung öffentlicher Räume im Zusammenwirken mit der Nutzung der Liegenschaften vorzunehmen.

Marion Janßen, Bürgermeisterin Aarbergen: „Starkregenereignisse können innerhalb kürzester Zeit große Schäden verursachen. Deshalb ist es wichtig, dass wir als Gemeinde Aarbergen frühzeitig vorsorgen und unsere Bürgerinnen und Bürger bestmöglich schützen. Mit der Unterstützung des Landes Hessen können wir unsere Warn- und Vorsorgemaßnahmen weiter verbessern und im Ernstfall wertvolle Zeit gewinnen. Bevölkerungsschutz ist eine gemeinsame Verantwortung. Umso wichtiger ist es, dass Land und Kommunen

dabei eng zusammenarbeiten. Für Aarbergen ist klar: Wir investieren heute in Sicherheit und Schutz, damit wir morgen im Ernstfall gut vorbereitet sind.“

Patrick Berghüser, Bürgermeister Hohenstein: „Mit der Förderung des Landes können wir Hohenstein künftig besser auf Starkregenereignisse vorbereiten. Nach der Inbetriebnahme wird das Frühwarnsystem insbesondere in Strinz-Margarethä und Hennethal frühzeitig vor drohenden Gefahren warnen und dadurch wertvolle Zeit für die Einleitung von Schutzmaßnahmen schaffen. Es ist gut, dass das Land Hessen die Kommunen bei dieser wichtigen Aufgabe des Bevölkerungsschutzes unterstützt.“

Hintergrund Förderprogramm „Starke Heimat Hessen“

Mit dem Programm „Starke Heimat Hessen“ werden die Kommunen bei wichtigen Zukunftsprojekten unterstützt. Über die Förderung smarter Kommunen und Regionen im Programm „Starke Heimat Hessen“ stellt das Land seit 2021 rund 15,5 Millionen Euro jährlich für kommunale Digitalisierungsvorhaben bereit. Bisher wurden beziehungsweise werden 149 Vorhaben mit einer Gesamtförderungsumme von rund 110 Millionen Euro bewilligt. Seit 2025 ergänzt eine neue Förderlinie das Programm: Sie unterstützt die Nachnutzung erprobter, datenplattformbasierter Lösungen. Seit 2026 können Kommunen im neuen Förderprogramm „kommunal.digital.hessen“ eine Förderung von Basistechnologien zur Verwaltungsdigitalisierung aus Mitteln des Programms „Starke Heimat Hessen“ beantragen. Um die Kommunen zu unterstützen, Austausch und Vernetzung zu ermöglichen, hat die Hessische Landesregierung im Frühjahr 2020 die Geschäftsstelle Smarte Regionen im Haus der Digitalministerin eingerichtet. Durch die Formate des Wissenstransfers der Geschäftsstelle Smarte Region, etwa durch die Best-Practice-Datenbank oder Erfahrungskreise, profitieren auch nicht geförderte Kommunen von der Förderung.

Nähere Informationen finden Sie unter

www.digitales.hessen.de/Foerderprogramme/Starke-Heimat sowie unter

www.smarte-region-hessen.de.

■ Führungen im RuheForst Hohenstein

Mittwoch, 21. Oktober 14:00 Uhr

Samstag, 7. November 14:00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 14:00 Uhr

**Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten.
(06120 2936 Frau Bingel - vormittags)**

■ Informationen zu unseren gemeindlichen Gremien

Über unser Ratsinformationssystem „SessionNet“ können alle Informationen zu öffentlichen Sitzungen eingesehen werden wie z.B. Sitzungsprotokolle, Terminkalender und die Zusammensetzung der einzelnen Gemeindeorgane.

Zum Ratsinformationssystem gelangen Sie über die Website der Gemeinde Hohenstein unter: www.hohenstein-hessen.de – Menüpunkt „Informationen“ - Gremieninfos bzw. direkt über den Link

<https://sessionnet.hohenstein-hessen.de/sessionnet/bi/info.php>

■ Kein Hohensteiner Blättchen erhalten?

Falls Sie das Hohensteiner Blättchen nicht erhalten, wenden Sie sich bitte direkt an Tel. 02624 911-143 oder per E-Mail an vertrieb@wittich-hoehr.de.

■ Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättchen	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 39	25.09.2026	21.09.2026
KW 40	02.10.2026	28.09.2026
KW 41	09.10.2026	05.10.2026

Allgemeine Redaktion und Anzeigen: Frau Held

Tel. 06120 2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock

E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

■ Café-Treff-sicher -Zeit für Gemeinschaft-

Lust auf nette Gespräche, duftenden Kaffee und selbstgebackenen Kuchen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine gemütliche Zeit und treffen Sie alte und neue Bekannte. Eingeladen sind alle Altersgruppen.

Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Grünen Raum der Alten Schule.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – das Team des Café-Treff-sicher.

■ Holdesser Tauschhäusje



findet ihr in der Straße „Am Kindergarten“, direkt am Sportplatz.

Es ist mittwochs von 16:00 - 17:00 Uhr und sonntags von 14:00 - 15:00 Uhr geöffnet!

Es darf alles abgegeben werden, was noch sauber und funktionsfähig ist und nicht größer als 40x40x40 cm, jedoch keine Kleidung, keine Kuscheltiere und keine Bücher!

Kommt und bringt was ihr nicht mehr braucht, stöbert und findet eure „Schätze“!

„Was ein Mensch nicht mehr braucht, erfreut einen Anderen und schont die Umwelt!“

Das Tauschhäusje Team freut sich auf euren Besuch und auch über Verstärkung!

■ Strinzer Treff - Gemütliches Beisammensein

Der Strinzer Treff trifft sich **jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** im Clubraum der Aubachhalle.

Schaut einfach mal rein, jeder ist herzlich willkommen bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Das Team vom Strinzer Treff freut sich auf Euren Besuch.

■ Borner Spätlese

Die Borner Spätlese trifft sich am **Dienstag, 22. September um 15:00 Uhr im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1.**

Wer Interesse hat, einfach vorbei kommen.

Kontakt: Isolde Schöne 06124 12781 oder Ilona Ritter 06124 12658.

■ Hohensteiner Tanzkreis

Mit internationalen Kreistänzen, Squares, Kontratänzen und Rounds werden die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis und die Koordination geschult. Körper und Geist kommen in Bewegung, dabei macht das Tanzen mit wechselnden Partnern und Gruppierungen großen Spaß.

Der Tanzkreis trifft sich **jeden Dienstag von 10:00 - 11:30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth.** Weitere Informationen erhalten Sie von der Tanzleiterin Hildegard Bernstein. Kontakt 06124/12357.

■ Frauenkleiderbasar in Breithardt

Der Basar für **Herbst-/Winterbekleidung und Accessoires** (Schuhe, Taschen, Gürtel, Schmuck) findet am **31. Oktober 2026** in der Geschwister-Grimm-Schule in Hohenstein-Breithardt statt. Dort kann von **13:00 - 16:00 Uhr** gemütlich eingekauft und im **Basar Café** ab 12:30 Uhr selbstgebackener Kuchen genossen werden.

Ihre **Verkäufern timer** sowie weitere Informationen erhalten Sie **montags bis mittwochs sowie samstags jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr unter 0176 43737819 (Petra).** Hinweis: Sollte die Ihnen vergebene Nummer doch nicht benötigt werden, sollte diese unbedingt telefonisch wieder frei gegeben werden.

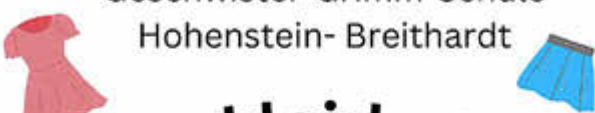
Am 31. Oktober 2026 von 8:30 - 10:00 Uhr erfolgt die Annahme Ihrer Kleidung, die sauber und in gutem Zustand sein muss.

Pro Verkäufern timer werden **max. 25 Kleidungsstücke** (incl. Accessoires, z.B. Gürtel, Taschen, Schuhe) angenommen. Die Kleidung muss fest (aber nicht mit Nadeln!) mit einem Schild versehen sein, aus dem **Verkäufern timer** (**rote Schrift**) sowie **Größe und Preis** (**blaue Schrift**) hervorgehen. Alle Artikel sollen in einem **Korb oder Karton** (ohne Kleiderbügel) abgeliefert werden, der ebenfalls mit der Verkäufern timer beschriftet ist. **Lose Kleidungsstücke oder Tüten werden nicht angenommen.** Die **Abrechnung/Abholung** ist am Basartag von **18:00 Uhr bis 18:30 Uhr.**

15 % des Verkaufspreises werden einbehalten und kommen **komplett** dem Förderverein Goldesel e.V. der Geschwister-Grimm-Schule in Breithardt zugute, der damit schon viel Gutes für die Grundschulkinder anschaffen konnte.

Außerdem stellt jeder Verkäufer einen selbstgebackenen Kuchen für das **Basar-Café.**

Geschwister-Grimm-Schule
Hohenstein- Breithardt



Frauenkleiderbasar

seit 1999

31. Oktober 2026
13.00-16.00 Uhr

STÖßERN ENTDECKEN SCHNÄPPCHEN MACHEN



Basarcaf 
ab 12.30 Uhr
mit selbstgebackenem
Kuchen



Verkäufer-Nr. und Infos unter:

0176-43737819 (Petra)
Mo-Mi und Sa 10-18 Uhr

■ Defektes Kabel führte zu Stromausfall

Am gestrigen Freitagabend kam es gegen 20:09 Uhr in Teilen von B rstadt, Fischbach/RTK, Görsroth, Hausen vor der H h, Kesselbach, Langenseifen, Niedergladbach, Niederlibbach, Obergladbach, Oberlibbach, Steckenroth, Strinz-Margarethä und Wambach zu einer Unterbrechung in der Stromversorgung. Wie die Syna GmbH in einer Pressemitteilung mitteilt, war ein defektes Kabel die Ursache. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 50 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 21:21 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparatur wird durch das Service-Team der Syna vor Ort durchgeführt. Das Unternehmen bittet um Verständnis.



Eine Initiative der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein (AHH)

Reparieren statt wegwerfen - das schont die Umwelt und das eigene Portemonnaie!

Wir sind wieder für Sie da, am:

Samstag, 19. September von 14:00–17:00 Uhr

Im Bürgerhaus in Aarbergen Kettenbach

Bringen Sie uns ihre defekten Gerätschaften.

Wir versuchen, sie zu reparieren. Sehr oft können wir sie retten!

Weiterhin suchen wir Menschen, die Spaß am Reparieren haben und bei uns mitmachen.

Ihr Repair Café Team freut sich auf Ihren Besuch!

■ Wechselcafé in Strinz-Margarethä

(Sonder-) Wechselcafé

am Sonntag den 27.9. wollen wir ab 14:30 Uhr außerplanmäßig noch ein Wechselcafé vor unserer Kirche in Strinz-Margarethä veranstalten, da in diesem Jahr wiederholt andere Veranstaltungen im Ort den 3. Sonntag im Monat belegten.



Bei schlechtem Wetter steht uns der dortige Gemeinderaum zur Verfügung.

Es findet also auf jeden Fall statt und die Spendeneinnahmen wollen wir dem Erhalt unserer Kirche zukommen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auf ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken und eine Belegung unseres Kirchplatzes.

■ Regeln für ein gutes Miteinander -Spielplatz Bergstraße-

Der Spielplatz/Bolzplatz in der Bergstraße ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien. Damit er ein sicherer und angenehmer Ort für alle bleibt, möchten wir an die geltenden Regeln erinnern.

Der Spielplatz/Bolzplatz ist täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet und für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren vorgesehen. Hunde dürfen nicht mit auf den Spielplatz genommen werden. Ebenso sind alkoholische Getränke und Tabakkonsum untersagt. Das Befahren der Anlage mit Zweirädern ist nicht erlaubt.

Besonders wichtig für die Sicherheit der Kinder: An den Spielgeräten müssen Fahrradhelme abgenommen werden, da sich die Riemen an Geräten verfangen können. Auch Ballspielen ist auf dem Spielplatz nicht gestattet.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die vorhandenen Abfallkörbe zu benutzen und gemeinsam darauf zu achten, dass die Anlage sauber und ordentlich bleibt. Die Nutzung des Spielplatzes erfolgt auf eigene Gefahr.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme können alle dazu beitragen, dass der Spielplatz/Bolzplatz in der Bergstraße auch weiterhin ein schöner und sicherer Ort zum Spielen, Begegnen und Wohlfühlen bleibt.

Ihr Ordnungsamt

■ Brennholzverkauf der Gemeinde Hohenstein

Das Brennholzbestellformular ist ab sofort im Hohensteiner Blättchen oder online unter www.hohenstein-hessen.de erhältlich.

In Absprache mit dem Forstamt Bad Schwalbach, ist eine **Mindestabnahme** von 5 RM je Baumart maßgebend für die Brennholzbestellung. Die maximale Abgabemenge pro Haushalt ist auf 15 RM begrenzt (Es können nur RM bestellt werden, das gerückte Brennholz wird entsprechend umgerechnet). Sollten Sie einen höheren Bedarf haben, ist es möglich Nadelholz zusätzlich zu bestellen.

Sofern Sie eine Holzheizung als Alleinheizungsmöglichkeit haben, bitten wir um einen Hinweis, damit wir dies berücksichtigen können. Ihre Brennholzbestellung können Sie vom **ab sofort bis 30. November 2026** bei der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1 einreichen, oder uns per Fax 06120-2940 oder E-Mail an tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de zukommen lassen.

Aufgrund der hohen Brennholz-Nachfrage der Vorjahre, bitten wir um Vorlage Ihrer **Feuerstättenbescheinigung**, sowie falls noch nicht vorliegend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem **Motorsägen-Lehrgang** am liegenden Holz, falls uns diese aus dem Vorjahr nicht vorliegen.

Nach der Loseinteilung durch den Forstbetrieb (frühestens ab Mitte Februar 2027) erhält der Kunde eine Rechnung über die bestellte Menge und eine Lagekarte. Innerhalb der 14-tägigen Zahlungsfrist hat der Kunde die Möglichkeit das Brennholz in Augenschein zu nehmen. Eine Einweisung vor Ort durch die Revierleitung findet nicht statt. Von Rückfragen und Sonderwünschen bitten wir abzu- sehen. Diese können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, verzögern aber in der Regel den Bereitstellungszeitpunkt der jeweiligen Bestellung.

Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Gemeindekasse Hohenstein und dem Erhalt des Abfuhrscheins kann der Kunde mit der Aufarbeitung beginnen.

Die Brennholzpreise für Selbstwerber sind wie folgt.

	Selbstwerber in der Fläche Maßeinheit Raummeter	Brennholz am Weg Maßeinheit Raummeter
Buche, Eiche u. s. Hartlaubholz	35,- €	46,- €
Eiche	-	0,- €
Nadelholz	22,50 €	31,- €

Die **Brennholz-Aufarbeitung** von Schlagabraum ist in der Zeit vom **16.08.-31.10.2026** gestatt. Die Aufarbeitungs-Pause ist vom **01.11.-15.12.26**. Für die kommende Brennholzsaason beginnt die Brennholz-Aufarbeitung von Schlagabraum wieder am **16.12.2026 - 31.05.2027**, Aufarbeitungspause vom **01.06 - 15.08.2027**. Dies gilt nicht für gerücktes Industrieholz am Weg.

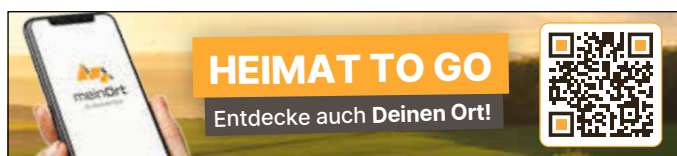
Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein

Holdesser Weinstand



**Letzter Weinstand 2026
am Freitag, dem 25.Sep.
wie immer, ab 18:00 Uhr.
Alte Schule, Festerbachstraße 28**

Kommen Sie und genießen ein Gläschen Wein mit alten und neuen Freunden in toller Atmosphäre!



Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Fax: (06120) 2940
tatjana.jadatz@hohenstein-
hessen.de



Brennholzbestellung in der Gemeinde Hohenstein für die **Saison 2026/2027 / Abgabefrist 30.11.2026**

Besteller:

Name: _____

Anschrift: _____

Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

☐ Traktor ☐ Seilwinde ☐ Spalter ☐ Motorsägenlehrgang ☐ Feuerstättenbescheinigung

Hiermit bestelle ich verbindlich im Ortsteil:

(im Ausnahmefall kann auch das Brennholz aus einem benachbarten OT stammen)

☐ Breithardt ☐ Steckenroth ☐ Strinz- Margarethä ☐ Hennethal

☐ Born ☐ Burg-Hohenstein ☐ Holzhausen ü.A.

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*¹ im Bestand zu 35,-€ je Rm *²

___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz*⁴ im Bestand zu 22,50,-€ je Rm *²

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 46,-€ je Rm *² (entspricht 65,-€ / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 40,-€ je Rm *² (entspricht 55,-€ / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Nadel-Industrieholz⁴ am Weg zu 31,-€ je Rm *² (entspricht 43,-€ / Fm *³)

Ort, Datum

Unterschrift

*¹ Hartlaubholz (umfasst z.B. Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche, etc.)

*² Rm = Raummeter

*³ Fm = Festmeter

*⁴ Nadelholz (umfasst, Fichte, Lärche, Douglasie, Kiefer)

» Kerben

STECKENROTHER KERB 2026



FREITAG, 25.09. 18:30

KERBEBAUMSTELLEN
PARTY IM ZELT MIT MSP-MUSIC
EINTRITT FREI



SAMSTAG, 26.09. 18:30

ÖFFENTLICHER KERBEGOTTESDIENST IN DER KIRCHE
IM ANSCHLUSS KERBETANZ UND ZELTKERB AM
SPORTPLATZ MIT DER BAND "DEJA VU"
EINTRITT 8€



STECKENROTHER KERB 2026



SONNTAG, 27.09.

11:00
KERBEFRÜHSCHOPPEN AM SPORTPLATZ
MIT HÜPFBURG UND XXL-FUSSBALL-DARTSCHEIBE FÜR
UNSERE KLEINEN GÄSTE (BEI GUTEM WETTER)



12:00
MITTAGSTISCH MIT SCHNITZEL, BRATWURST,
CURRYWURST UND POMMES
IM ANSCHLUSS KAFFEE UND KUCHEN



14:00
VORTRAG DES KERBESPRUCHS VOR DEM FESTZELT
IM ANSCHLUSS PARTY MIT
DER BAND "THE HIGHSTONES"



» Öffentliche Bekanntmachungen

■ Sitzung des Ortsbeirates Breithardt

Am **Donnerstag, dem 01.10.2026, 19:30 Uhr** findet im Clubraum des Gemeindezentrums in Breithardt eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Breithardt statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Paul Ohlemacher
Ortsvorsteher des Ortsbeirates Breithardt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Jugendbeauftragten
5. Parkplatzsituation am Seniorenzentrum
6. Aktueller Sachstand Hundekotmülleimer
7. Neuanschaffungen
8. Zebrastreifen in Breithardt
9. Beleuchtung bei den Speckmäusen
10. Verschiedenes

Anschließend öffentliches Bürgergespräch, Fragestunde an den Ortsbeirat



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

» Bürgerservice

■ Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro seit 1. Mai

Seit dem **1. Mai 2026** gelten neue Öffnungszeiten für das Bürgerbüro der Gemeinde Hohenstein.

Mit der Anpassung möchten wir den Service noch besser an den Alltag vieler Menschen anpassen. Deshalb öffnet das Bürgerbüro künftig **freitags bereits ab 7:00 Uhr**. Zusätzlich gibt es künftig eine Öffnungszeiten am **ersten Samstag im Monat**.

Das Bürgerbüro arbeitet vorrangig nach Terminvereinbarung. Bürgerinnen und Bürger, die bei diesem Verfahren Unterstützung benötigen, können Termine auch telefonisch (06120 290) vereinbaren.

Online können Termine unter folgendem Link gebucht werden: <https://www.etermin.net/hohenstein>

Wichtig für die Samstagsöffnung:

Termine für den Samstag müssen jeweils **bis Donnerstag, 16:00 Uhr**, vereinbart werden.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros seit 1. Mai 2026 im Überblick:

- Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch: 08:00 bis 11:30 Uhr und 15:30 bis 18:30 Uhr
- Donnerstag: geschlossen für den Publikumsverkehr
- Freitag: 07:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag: jeder 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr

Die geänderten Öffnungszeiten werden zunächst für ein Jahr erprobt. Im Anschluss werden die Erfahrungen ausgewertet.

Mit den neuen Öffnungszeiten schaffen wir weiterhin verlässliche und alltagstaugliche Angebote für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

*Herzliche Grüße
Patrick Berghüser
Bürgermeister*



Staatsminister Schwarz und die Schulgemeinde heißen die neuen Fünftklässler herzlich willkommen.

Fünf Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer standen bereit, um ihre neuen Schülerinnen und Schüler herzlich zu empfangen. Ausgestattet mit zahlreichen Willkommensgeschenken von Ministerium, Schulleitung und Förderverein gingen sie gemeinsam mit ihren Klassenleitungen zu einem kurzen Austausch in die Klassenräume. Kennengelernt hatten sie sich bereits kurz vor Beginn der Sommerferien, um den Einstieg und großen Schritt in die weiterführende Schule möglichst sanft zu gestalten.

Schulleiterin Evandra Konaka-Kapsali griff in ihrer Begrüßung das Motto der diesjährigen Abschlussklassen „Golden Hour - Our Time to Shine“ auf und übertrug es auf die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler: „In jedem von euch steckt etwas, das euch besonders macht, etwas, das euch strahlen lässt. Manches davon kennt ihr schon - anderes werdet ihr in den nächsten Jahren erst entdecken. Denn strahlen bedeutet nicht, immer perfekt zu sein. Es bedeutet, herauszufinden, was in einem steckt, an sich zu glauben und immer wieder weiterzumachen.“

In seiner Ansprache betonte Staatsminister Schwarz die gute Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und wünschte den frischgebackenen Aartalschülerinnen und Aartalschülern „Heiterkeit im Herzen und Frohsinn“.

Auch der Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Landrat Klaus-Peter Willsch, der Landtagsabgeordnete André Stolz und der zuständige schulfachliche Dezernent Andreas Luft waren unter den Gästen - ebenso wie Grundschulleiterinnen aus Kettenbach und Laufelselden, Xenia Niebus und Bettina Fischer.



» Schulnachrichten

■ Aartalschule



„The Greatest (Aartalschul)Show“ oder Aufnahmefeier bringt Gesichter zum Strahlen

Staatsminister Schwarz und die Schulgemeinde heißen die neuen Fünftklässler herzlich willkommen.

Zur Aufnahmefeier der über 100 Fünftklässler in der Sporthalle ist hoher Besuch erschienen: Staatsminister Armin Schwarz (Hessisches Ministerium für Bildung, Kultus und Chancen) war eigens nach Michelbach gekommen, um die 47 Jungen und 60 Mädchen an ihrem ersten Tag in der neuen Schule zu begrüßen.



Aarbergens Bürgermeisterin Marion Janßen richtete stellvertretend für ihre anwesenden Amtskollegen Volker Diefenbach aus Heidenrod und Patrick Berghüser aus Hohenstein das Grußwort an die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler: „Ihr seid richtig - jetzt und hier: mit euren Ideen, eurer Neugier!“

Mathias Müller-Lenz, stellvertretender Schulleiter der Aartalschule, hatte den Nachmittag vorbereitet und übergab abschließend gemeinsam mit den Zweigleitungen Annette Rudhof-Grüninger und Cédric Steudter jeder Klassenleitung eine Schultüte mit kleinen Überraschungen für die Kinder - auch für die Tage, an denen einmal nicht alles rundläuft.

Vom Förderverein erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Trinkflasche für die Wasserspender.

Beim anschließenden Elterncafé gab es Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch - und auch dazu, Möglichkeiten für das Engagement der neuen Eltern in der Schulgemeinschaft vorzustellen. Die sechsten Klassen hatten als Willkommensgruß einige musikalische und literarische Beiträge vorbereitet:

In Anlehnung an den Film „The Greatest Showman“ präsentierte die Klasse 6c eine kleine Performance. Es folgte eine musikalische Einlage der Klasse 6a (Herr Müller-Lenz und Herr Diaz Colomo) sowie ein Tanz der Klassen 6b und 6d (Frau Jönsson).

Gekonnt führten Damijan (6e), Ava (6d), Johanna (6a) und Emmilou (6a) durch das Programm.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern der sechsten Klassen, die das Programm einstudiert haben, dem Technikteam und allen fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Susanne Müller-Helferich

» Vereine und Verbände

■ LandFrauen Breithardt



Breithardter LandFrauen im Projekt „Heimat erleben“

Der LandFrauen Verband Hessen e.V. fördert im Rahmen des Projekts „Heimat erleben“ die Busfahrt der Breithardter LandFrauen in die Wetterau nach Glauberg und Büdingen.

Auf ihrem Tagesausflug zur **Keltenwelt am Glauberg** wurden die Breithardter dort sehr herzlich von den Landfrauen aus Glauberg mit einem regionalen Frühstück empfangen. Auch der Landfrauen Bezirksverein Nidda war mit einer Abordnung vertreten.



Bei selbstgekeltertem Apfelwein und Fleischwurst vom Metzger aus dem Ort lernten sich die beiden Ortsvereine kennen. Man stellte sich gegenseitig vor und berichtete vom Vereinsleben.

Es wurde beschlossen in Kontakt zu bleiben und sich bei Gegenbesuchen z.B. beim Hessestern in Idstein 2027 und der Landesgartenschau 2027 in der Region Oberhessen/Nidda wieder zu sehen. Danach wurden bei einer Führung durch die Keltenwelt die archäologischen Funde und Erkenntnisse über die Kelten sehr ausführlich geschildert.

Auch das Highlight der Ausstellung, die gut erhaltene Sandstein Statue eines Keltenherrschers wurde andächtig bestaunt.

Mit dem Bus der Firma Weber ging es weiter zum Mittagessen nach Büdingen.

In der schönen Altstadt wartete noch ein besonderes Erlebnis. Beim Besuch des **50er Jahre Museums** tauchte jeder in seine Kindheits-erinnerungen ein. In Original Einrichtungen aus dieser Zeit glaubte man sich zurück in die Küche der Oma.

Auch Wohnzimmer und Tante Emma Laden u.v.m. beflügelten die Phantasie und gaben ein Gefühl für die Wohnkultur und das Lebensgefühl der Wirtschaftswunderzeit.

Die Altstadt, ihre Stadtmauer und die Wehrtürme, vom Jerusalemstor über Marienkirche zum Schloss Büdingen mit Schlossgarten wurden beim abschließenden Rundgang auch besichtigt.



Nach diesem erlebnisreichen Tag wurde die Rückfahrt angetreten und fröhlich singend erreichten alle ihren **Heimatort Hohenstein-Breithardt**.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V.



Tai Chi Chuan - Beginner und Geübte

Sanfte, fließende Bewegungen fördern Beweglichkeit, Gleichgewicht und innere Ruhe. Der Tai-Chi-Kurs für Beginner und Geübte unter der Leitung von Alexandra Hodgson startet am **Dienstag, 22. September**, von 18:50 bis 19:50 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach. Der Kurs umfasst zehn Termine und kostet 111,- €, Mitglieder zahlen 89,- €. Anmeldung unter 06120 6229 oder info@atemfluss.de.

Tai Chi Chuan - Geübte und Fortgeschrittene

Wer bereits Tai-Chi-Erfahrung gesammelt hat und seine Kenntnisse vertiefen möchte, findet in diesem Kurs ideale Voraussetzungen. Unter der Leitung von Alexandra Hodgson werden Bewegungsabläufe verfeinert und die harmonische Verbindung von Körper und Geist weiterentwickelt.

Beginn ist am **Dienstag, 22. September**, von 20:00 bis 21:00 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach.

Die Kursgebühr für zehn Termine beträgt 111,- €, Mitglieder zahlen 89,- €.

Anmeldung unter 06120 6229 oder info@atemfluss.de.

KräuterZeit - Entdecken, Genießen, Austauschen

Der Kneipp-Heilpflanzengarten wird zum Treffpunkt für alle, die heimische Kräuter mit allen Sinnen erleben möchten. Gemeinsam mit Christine Ott und Sabine Wannemacher entdecken die Teilnehmenden Wissenswertes über Wildpflanzen, ihre Verwendung und ihre Bedeutung für Gesundheit und Natur.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 24. September**, von 17:30 bis 19:00 Uhr statt.

Die Teilnahme kostet 8,- €, Mitglieder und Kurgäste zahlen 6,- €. Anmeldung bei Christine Ott unter 0173 6631492.

Gemeinsam wieder aktiv - Kreativ sein

Gemeinsam kreativ werden, Neues ausprobieren und dabei nette Menschen treffen - dazu lädt dieser Nachmittag ein. Unter der Leitung von Daniela Beck entstehen in entspannter Atmosphäre kleine kreative Arbeiten, die Freude bereiten und die Gemeinschaft stärken. Treffpunkt ist am **Freitag, 25. September**, von 13:00 bis 15:30 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach. Die Teilnahme kostet 12,50,- €, Mitglieder zahlen 10,- €, zuzüglich Materialkosten. Anmeldung unter 06124 722429 oder info@kneipp-verein-bad-schwalbach.de.

Kuren nach Hildegard von Bingen - Rheuma und Gicht

Die Naturheilkunde nach Hildegard von Bingen bietet bis heute spannende Impulse für ein gesundes Leben. In diesem Vortrag erläutert Marina Hachenberger bewährte Empfehlungen bei Rheuma und Gicht und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 25. September**, von 16:00 bis 17:30 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 15,- €, Mitglieder zahlen 12,- €, hinzukommen 5,- € Materialkosten. Anmeldung unter 0176 53582916 oder marinahachenberger@gmail.com.

Wildkräuterküche

Wildkräuter bereichern jede Küche und überraschen mit ihrem intensiven Geschmack. Gemeinsam mit Christine Ott bereiten die Teilnehmenden köstliche Gerichte aus heimischen Pflanzen zu und erfahren ganz nebenbei Wissenswertes über ihre Verwendung. Der Workshop findet am **Samstag, 26. September**, von 14:00 bis 19:00 Uhr in der Küche der Geschwister-Grimm-Grundschule Hohenstein-Breithardt statt. Die Teilnahme kostet 40,- €, Mitglieder zahlen 32,- €, zusätzlich fallen 10,- € Materialkosten an. Anmeldung unter 0173 6631492 oder christine.ott@kneipp-bad-schwalbach.de.

■ TV Hennethal 05

Ortssporttag des TV Hennethal – Ein Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und guter Laune

Rund 30 Kinder und vier Erwachsene nahmen in diesem Jahr am traditionellen Ortssporttag des TV Hennethal teil – ein sportlicher Höhepunkt, der einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig und engagiert unsere Dorfgemeinschaft ist. Bei strahlendem, aber angenehmem mildem Wetter verwandelte sich der Sportplatz in eine fröhliche Bühne für Wettkampf, Teamgeist und Begegnung. Die Teilnehmenden traten im klassischen Dreikampf an:

- Weitsprung
- 50-Meter-Lauf
- Weitwurf/Kugelstoßen

Begleitet wurden die Kinder von ihren engagierten Übungsleitern, die sie in drei Riegen betreuten, motivierten und lautstark anfeuerten. Viele Eltern, Großeltern und Dorfbewohner waren gekommen, um zuzuschauen, zu unterstützen und die besondere Atmosphäre zu genießen.



Nach spannenden Wettkämpfen gab es für alle Teilnehmenden Gold-, Silber- und Bronzemedallien. Die Tagessiegerinnen und Tagessieger – Plätze 1 bis 3, jeweils weiblich und männlich – erhielten traditionell einen Pokal, der mit Stolz entgegengenommen wurde.

Tagessieger männlich:

1. Platz Lenn Christmann
2. Platz Moritz Moser
3. Platz Jona Schild

Tagessieger weiblich:

1. Platz Laura Christmann
2. Platz Lina Christmann
3. Platz Sophia Raffel

Im Anschluss wurde gemeinsam gegessen. Wie jedes Jahr war die Heneler Pfanne, liebevoll und meisterhaft von Christoph Lösch zubereitet, ein echtes Highlight.

Dazu gab es Salat, Pommes und weitere Kleinigkeiten. Auch für ausreichend Getränke war bestens gesorgt.

Neben den sportlichen Wettbewerben gab es für die jüngsten Besucher ein buntes Rahmenprogramm:

- eine große Hüpfburg,
- liebevolles Kinderschminken,
- und viele kleine Momente, die den Tag für die Kinder unvergesslich machten. Nach Kaffee und Kuchen folgte das jährliche Highlight: das Fußballspiel „Alt“ gegen „Jung“.

In diesem Jahr war es ein besonders spannendes Duell, das erst im Elfmeterschießen entschieden wurde – mit einem Sieg für die „Alten“, die ihren Triumph ausgelassen feierten. Der Ortssporttag war erneut ein wunderschönes Fest, das Sport, Gemeinschaft und Tradition miteinander verbunden hat. Ein Tag, der zeigt, wie stark und lebendig der Zusammenhalt in Hennethal ist.

» Gemeindebücherei

■ Strinzer Bücherstub'

Ausleihe ist montags von 14:00 - 19:00 Uhr

Sie möchten gerne Leserin/Leser werden? Bringen Sie einfach Ihr Ausweisdokument und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leserausweis und können sofort Medien mitnehmen.

Dasselbe gilt auch für die Onleihe. Als Mitglied der Bücherstub' erhalten Sie die Zugangsdaten vor Ort kostenlos. Einfach die App herunterladen und los geht es!

Unseren Flohmarktschrank aktualisieren wir ständig. Hier können Sie auch, ohne Mitglied zu sein, Bücher, Filme oder Hörbücher für kleines Geld kaufen. Außerdem nehmen wir auch sehr gerne Buch- und Geldspenden entgegen.

Die Buchspenden sollten allerdings bitte nicht älter als 2 Jahre sein. Ab 25,00 € Geldspende, stellt Ihnen die Gemeinde Hohenstein eine Spendenquittung aus.

Die Leihfrist beträgt max. 4 Wochen ohne Verlängerung, für neue Medien 2 Wochen. Verlängerungen darüber hinaus, werden mit einer Versäumnisgebühr belegt.

So werden lange Wartezeiten vermieden. Sie können Ihre Medien gerne telefonisch unter **Tel. 0151/57992591** verlängern.

Die Nachrichten werden regelmäßig abgefragt, auch wenn die Bücherstub' geschlossen hat.

Nutzen Sie diesen Service um Überziehungsgebühren zu vermeiden

Wir haben aufgestockt!

Unsere Abteilung für CDs wurde erweitert, und wir können mit Stolz berichten, dass wir alle - aber auch wirklich alle - „Die drei???“-CDs haben.

Die aktuelle Ausgabe ist die 239.

Besuchen Sie auch unsere Sommer, Urlaub und Ferienausstellung.

» Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft

Telefon: 06124 72370

E-Mail: pfarrei@heiligefamilie.net

Homepage: www.heiligefamilie.net

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Heruntergeladen auf der App Store

GET IT ON Google Play

Web-App unter meinerLapp

Gottesdienste**St. Klemens-Maria-Hofbauer Breithardt****Sonntag, 20.09.**

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Heilige Messe

St. Bonifatius Michelbach**Mittwoch, 23.09.**

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24.09.

16:00 Uhr Gottesdienst im DRK-Seniorenzentrum

Sonntag, 27.09.

09:30 Uhr Heilige Messe

St. Josef Daisbach**Freitag, 18.09.**

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20.09.

09:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 26.09.

18:00 Uhr Heilige Messe

St. Elisabeth Bad Schwalbach**Freitag, 18.09.**

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 19.09.

17:00 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet

Sonntag, 20.09.

11:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24.09.

15:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Kreissaltzentrum

17:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag, 25.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 26.09.

17:00 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet

17:00 Uhr Sakrament der Versöhnung

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ferrutus Bleidenstadt**Samstag, 19.09.**

10:30 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst Hospiz

Sonntag, 20.09.11:00 Uhr Heilige Messe als Familiengottesdienst zum Thema
Bewahrung der Schöpfung, anschließend Kirchcafé**Montag, 21.09.**

17:00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 26.09.

11:00 Uhr Taufe

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilige Messen in Burg-Hohenstein Unterdorf

Wie auch im letzten Jahr wird monatlich eine Heilige Messe in der schönen Kapelle im Unterdorf von Burg-Hohenstein, immer am vierten Sonntag im Monat gefeiert.

Das sind der 27.09. und 25.10. Beginn ist im September und Oktober um 11:00 Uhr. Eine Mitfahrgelegenheit von Breithardt aus wird gerne angeboten, bitte wenden Sie sich an Frau Rühle 06120 4744. Wer diese schöne Kapelle erhalten möchte, kann demnächst dem neu gegründeten Förderverein „Kapellenengel“ beitreten – mehr Informationen in den Gottesdiensten.

„Einfach ma(h)l gemeinsam essen“ in Bad Schwalbach

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden die Pfarrei Heilige Familie Untertaunus und die Caritas zu der Aktion „Einfach ma(h)l gemeinsam essen“ ein. Das Angebot am Mittwoch, 30. September, im LEH in der Kirchstraße 7 in Bad Schwalbach richtet sich an Men-

schen aller Generationen und Kulturen, um bei einem gemeinsamen Mahl Barrieren abzubauen und Gemeinschaft zu stiften. Interessierte können den Abend gerne mitgestalten: Entweder durch Mithilfe in der Kochgruppe ab 15:00 Uhr, durch das Mitbringen einer Speise zum Teilen oder als Gast zum reinen Essen und Austausch ab 18:00 Uhr. Während des Abends präsentieren die Caritas und die Pfarrei zudem ihre Angebote. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis zum 20. September gebeten. Diese nehmen Carola Bill (Caritas, Carola.Bill@caritas-wirt.de) oder Kathrin Kaulich (Pfarrei, k.kaulich@heiligefamilie.net / Tel. 06124 72370) entgegen.

■ Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Homepage: www.mut-evangelisch.ekhn.de**Gottesdienste****Sonntag, 20.09.**

09:30 Uhr Ev. Kirche Rückershausen (Sonja Herden)

11:00 Uhr Ev. Kirche Holzhausen ü. Aar mit Taufe (Sonja Herden)

17:00 Uhr Ev. Kirche Eschenhahn (Agnes Schmidt-Köber)

18:30 Uhr Ev. Kirche Bechtheim (Agnes Schmidt-Köber)

Donnerstag, 24.09.

16:00 Uhr DRK-Seniorenheim Michelbach (Petra Dobrzinski)

Freitag, 25.09.

18:00 Uhr Friedensgebet, Ev. Kirche Holzhausen (Petra Dobrzinski)

19:00 Uhr Sekt & Segen, Ev. Kirche Strinz-Margarethä (Manuela König), Willkommenszeit ab 18:30 Uhr

Samstag, 26.09.

11:00 Uhr Gottesdienst anl. einer Goldene Hochzeit, Ev. Kirche Kettenbach (Petra Dobrzinski)

Sonntag, 27.09.

09:30 Uhr Ev. Liebfrauenkirche Oberauroff (Petra Dobrzinski)

11:00 Uhr Ev. Kirche Wallbach (Petra Dobrzinski)

11:00 Uhr Erntedank für Familien, Ev. Katharinenkirche Beuerbach (Renate Feick, Petra Szameit)

11:00 Uhr Ev. Kirche Rückershausen mit Abendmahl (Agnes Schmidt-Köber)

17:00 Uhr Ev. Kirche Michelbach (Agnes Schmidt-Köber)

18:30 Uhr Ev. Kirche Hennethal (Agnes Schmidt-Köber)

Konfirmandenunterricht**Dienstag, 22.09.**

16:00 Uhr Konfigruppe (Gruppe Tim Fink), Pfarrscheune Bechtheim

17:00 Uhr Konfigruppe (Gruppe Agnes Schmidt-Köber/Petra Dobrzinski), Ev. Gemeinderaum Kettenbach

Samstag, 26.09.

10:00 Uhr Konfiramstag (Gruppe Manuela König), Ev. Gemeindehaus Görsroth

Weitere Termine in der Gesamtkirchengemeinde:**Freitag, 18.09.**

10:00 Uhr FreitagsTreff, Pfarrscheune Bechtheim

Sonntag, 20.09.

12:00 Uhr Wir wandern!

Montag, 21.09.

10:00 Uhr Spielkreis, Ev. Gemeindehaus Görsroth

Dienstag, 22.09.

10:00 Uhr Offener Nähtreff, Ev. Gemeinderaum Kettenbach, Kontakt: Birgit Weyl, Tel. 06430-7591

19:30 Uhr Gesamtkirchenvorstand, Ev. Gemeindesaal Strinz-Trinitatis

Donnerstag, 24.09.

14:30 Uhr Handarbeitskreis, Ev. Gemeinderaum Kettenbach, Kontakt: Birgit Weyl, Tel. 06430-7591

Freitag, 25.09.

19:00 Uhr Kino an der Kirche, Ev. Gemeindehaus Beuerbach

Kontaktaten Verkündigungsteam

Pfrin. Petra Dobrzinski (Hennethal, Holzhausen ü. Aar, Michelbach, Panrod, Strinz-Margarethä), Tel.: 06120 4097973; E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de

Pfrin. Petra Dobrzinski ist bis 20.09. nicht im Dienst. Die Vertretung in der Seelsorge und für Beerdigungen hat Pfrin. Agnes Schmidt-Köber.

Gem.-Päd. Renate Feick, Tel.: 0170 6450086, E-Mail: renafeick@ekhn.de

Pfr. Tim Fink (Bechtheim, Beuerbach, Ketterschwalbach), Tel.: 0176 62867093, E-Mail: tim.fink@ekhn.de

Pfrin. Manuela König (Ehrenbach, Eschenhahn, Görsroth, Hambach, Kesselbach, Niederauroff, Niederlibbach, Oberauroff), Tel.: 0176 62867093, E-Mail: manuela.koenig@ekhn.de

Pfrin. Agnes Schmidt-Köber (Daisbach, Hausen, Kettenbach, Rückershausen), Tel.: 0171 1086057, E-Mail: agnes.schmidt-koeber@ekhn.de

Pfr. Jürgen Schweitzer (Limbach, Strinz-Trinitatis, Wallbach), Tel.: 0151 74379087, E-Mail: juergen.schweitzer@ekhn.de

Gemeindebüro Ev. Gesamtkirchengemeinde**Mittlerer Untertaunus**

Scheidetalstr. 10

65510 Hünstetten (Strinz-Trinitatis)

Telefon: 06126 3220

E-Mail: Gesamtkirchengemeinde.Mittlerer-Untertaunus@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 09:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Das Gemeindebüro ist bis 25.09. geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten direkt an die Pfarrpersonen.

Ökumenische Angaben:**Donnerstag, 24.09.**

16:00 Uhr Gottesdienst im DRK-Seniorenheim Michelbach (Petra Dobrzinski)

An(ge)dacht

Gibt Gott uns Lohn? (Be)lohnt Gott meine Liebe zu anderen oder antworte ich mit allem, was ich tue, lediglich auf Gottes Fürsorge? Petrus will das wissen und fragt Jesus danach (nachzulesen in Lk 18,28-30). Petrus will die Wahrheit wissen. Und er bekommt von Jesus die Wahrheit gesagt. Jesus antwortet auf seine Frage: Wer sich für Gott einsetzt, dem wird es auf Erden und danach „vielfach“ gelohnt.

Ist das Wahrheit genug?

Wenig später wird Petrus den, der diese Worte der Wahrheit zu ihm gesagt hat, am Feuer im Hof des Hohenpriesters verleugnen. Und wenn man die Wahrheit nicht glauben kann? Dann darf man mal lügen, schrieb der Schriftsteller Jurek Becker (1937-1997). Jurek Becker lebte in der DDR und verließ diese 1977 mit Erlaubnis der DDR-Regierung, die seine Bücher nicht mehr drucken wollte. Aus Beckers Feder stammt der Roman „Jakob der Lügner“ (1969). Jakob, der Protagonist des Romans, weiß eine Wahrheit, die ihm niemand glaubt. Darum erfindet er eine Lüge, um die Wahrheit glaubhaft zu machen. Die Lüge, die eine tatsächliche Wahrheit näherbringt, ist nicht verwerflich, sagt Becker. Sie ist, im Gegenteil, hilfreich. In der Bundesrepublik wurde Becker übrigens später noch viel bekannter durch seine Drehbücher zur Anwalts-Fernsehserie „Liebling Kreuzberg“ mit Manfred Krug.



Der Weg zur Wahrheit ist manchmal süß, oft aber bitter. Davon könnte uns auch Petrus ein Lied singen. Aber so war ist er noch nicht, als er Jesus nach Wahrheit fragt und sie auch bekommt. „Ja“, sagt Jesus, „Gott lohnt dir deinen Einsatz.“ Und wie macht er das? Das bleibt Gottes Geheimnis. Gottes Werke und Fürsorge sind selten offensichtlich und liegen nicht immer auf der Hand. Man muss schon genau hinschauen – und dieses genaue Hinschauen

nennt die Bibel Glauben. Wer an Gott glaubt und auf ihn hofft, sieht mehr. Jeden Tag, überall. Ich erkenne dann in meinem Leben Schutz, Fürsorge und Geleit. Manchmal frage ich mich im Nachhinein: Wie konnte es dazu kommen, wo ich doch nichts dazu getan habe? Wie habe ich das bewältigt? Wie wurde ich diese Sorge wieder los? Wer sich dann nicht selbstgefällig auf die Schulter klopft ... kann Gottes Fürsorge hoffentlich erkennen. Und kann für diese Wahrheit auch dankbar sein. Seien und bleiben Sie behütet.

Petra Dobrzinski (Verkündigungsteam MUT)

■ Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus

Liebe Hohensteiner*innen,

wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen.

Kommen Sie gerne mit Wünschen und Anregungen auf uns zu.

Ansprechpersonen:

Ihre Ansprechpersonen für Seelsorge sowie für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind

Pfarrerin Jessica Hamm

0173 1832614 / jessica.hamm@ekhn.de

Pfarrerin Nikola Züls

06120 9189492 oder 0176 56703268 / nikola.zuels@ekhn.de

Sie können sich mit Ihren Anliegen auch gerne an jedes andere Mitglied des **Verkündigungsteams** oder an das **Gemeindebüro** wenden. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.hoffnungsgemeinde-untertaunus.ekhn.de

GOTTESDIENST

Sekt & Segen

Ein Glas Sekt,
ein Lied
und Gottes Segen

Freitag, 25. September

19.00 Uhr

Ev. Kirche Strinz-Margarethä

Willkommenszeit ab

18.30 Uhr



*mit Möglichkeit
zum persönlichen Segen*

Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Unsere nächsten Termine:**16. Sonntag nach Trinitatis, 20.09.**

- 9:30 Uhr Gottesdienst mit den Hausener Leichtmatrosen in Bärstadt; Modes
- 9:30 Uhr Gottesdienst in Dickschied; Ketzer
- 9:30 Uhr Gottesdienst in Heimbach; Feucht
- 9:30 Uhr Gottesdienst in Steckenroth; Huppers**
- 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Laufenselden; Züls
- 11:00 Uhr Gottesdienst in der Reformationskirche in Bad Schwalbach; Kassing
- 11:00 Uhr Gottesdienst in Breithardt; Huppers**
- 11:00 Uhr Gottesdienst in Kemel; Flemmig
- 11:00 Uhr Gottesdienst in Niedermeilingen; Ketzer

Samstag, 26.09.

18:30 Uhr Kerbe-Gottesdienst in Steckenroth; Hamm

17. Sonntag nach Trinitatis, 27.09.

- 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest in Nauroth; Grebe
- 10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Einführung der Konfis in Burg-Hohenstein; Hamm**
- 11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest in Zorn; Grebe
- 11:00 Uhr Gottesdienst in Kemel mit; Michel
- 11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Mittagessen in der Reformationskirche in Bad Schwalbach; Kassing
- 14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Fest auf dem Egenrother Hof; Flemmig & Züls
- 17:00 Uhr Heilungsfeier in Langenseifen; Geisler

Gemeinsam unterwegs:

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Fühlen Sie sich daher zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen - unabhängig vom Ort. Nutzen Sie das vielfältige Angebot, um die neue Gemeinde und das Verkündigungsteam kennenzulernen.

Gemeindebüro:

Das zentrale Gemeindebüro befindet sich in Bad Schwalbach, Adolfstraße 34. Erreichbar:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 15:00 - 18:00 Uhr - Telefon: 06124 702713

E-Mail: hoffnungsgemeinde.untertaunus@ekhn.de



Für Natur und Umwelt

.....BUND.....



■ Der BUND OV-Hohenstein lädt zu Pilzführungen ein

Wann kommen die Pilze?

Das fragen sich alle Pilzfreunde, die gerne in unseren schönen Wäldern umherstreifen. Die für den Herbst geplanten BUND-Pilzwanderungen mit dem Pilzsachverständigen M. Behnke aus Breithardt finden wie geplant statt – vorausgesetzt, es hat ausreichend geregnet und wir können auch Pilze finden!

Für das Pilzwachstum von streuzersetzenden Pilzen ist eine ausreichende Feuchtigkeit notwendig, das heißt, der Regen muss mindestens bis 20 cm in den Boden einsickern.

Nach der langen Dürre ist der Wald in diesem Jahr bis in die tiefen Schichten ausgetrocknet.

Das bisschen Regen in letzter Zeit könnte vielleicht erste Wiesenchampignons zur Fruchtkörperbildung anregen, doch für Mykorrhiza-Pilze wie Maronen oder Steinpilze wird es wahrscheinlich noch nicht reichen.

Wie in den letzten Jahren wird Herr Behnke vor jeder Pilzwanderung Informationen zu Pilzen geben. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Lebensweise der Pilze. Natürlich werden auch Tipps zur Ernährung, zum Verhalten im Wald und zum Sammeln gegeben.

Der BUND Hohenstein arbeitet unter anderem mit dem Naturpark Rhein-Taunus und dem Verein L(i)ebenswertes Wingsbach zusammen, die ebenfalls großes Interesse an unserer Natur haben. Diese Kooperationen tragen zum Erfolg der Veranstaltungen bei.

Einige der geplanten Pilzwanderungen sind noch nicht vollständig ausgebucht und eine Anmeldung ist dort noch möglich.

Termine 2026

- Samstag 19.09. Pilzwanderung Breithardt**
10:00 Uhr Anmeldungen nur beim Veranstalter BUND Hohenstein: Tel. 06120 1492 oder werdie@gmx.net
- Sonntag 20.09. Pilzwanderung Wingsbach (Taunusstein),**
10:00 Uhr Anmeldungen nur beim Veranstalter L(i)ebenswertes Wingsbach (e.V.) kasse@wingsbach-dv.de, oder telefonisch unter 0178 5521690 (Abel, Christine), L(i)ebenswertes Wingsbach.
- Freitag 02.10. Pilzwanderung Hühnerberg (Hünstetten)**
14:00 Uhr reffpunkt: Auf dem Parkplatz, an der B 417 nördlich von Wallbach (50.25235, 8.18438). Anmeldung bei Herrn Behnke DGfM mar-behnke(at)t-online.de
- Samstag 03.10. Pilzwanderung Breithardt**
10:00 Uhr Anmeldung bei Herrn Behnke DGfM mar-behnke(at)t-online.de
- Sonntag 11.10. Pilzwanderung Naurother Heide (Heidenrod)**
10:00 Uhr Anmeldung bei Herrn Behnke DGfM mar-behnke(at)t-online.de
- Samstag 24.10. Pilzwanderung Breithardt vom BUND**
10:00 Uhr Anmeldungen beim Veranstalter BUND Hohenstein: Tel. 06120 1492 oder werdie@gmx.net

Bitte schauen Sie auf unsere Homepage unter Termine, dort wird der aktuelle Stand, sowie auch zu anderen Veranstaltungen wie z.B. zu Burgführungen oder zu Kräutern abgebildet.
www.bund-hohenstein.de

» Rheingau-Taunus-Kreis



■ Gemeinsam Krisen bewältigen

Netzwerktreffen stärkt Resilienz von Familien

- Rund 100 Fachkräfte beim kreisweiten Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Präventionsketten“
- Impuls des Leibniz-Institut für Resilienzforschung Mainz zu Schutzfaktoren im Familiensystem
- „Markt der Möglichkeiten“ brachte Kreisverwaltung und externe Netzwerkpartner zusammen

Wie können Familien in herausfordernden Lebenssituationen unterstützt werden? Und welche Faktoren helfen dabei, Krisen gemeinsam zu bewältigen und auch in schwierigen Zeiten psychisch gesund zu bleiben? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das diesjährige kreisweite Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Präventionsketten“ des Rheingau-Taunus-Kreises am 9. September im Kreishaus in Bad Schwalbach. Rund 100 Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen kamen zusammen, um sich zum Thema „Gemeinsam Krisen bewältigen – Resilienzstärkung im Familiensetting“ zu informieren, auszutauschen und miteinander zu vernetzen.

Zum Auftakt verdeutlichten die beiden Koordinatorinnen Hannah Bulak und Alexandra Kunz, dass ein stabiles Familiensystem nicht dadurch gekennzeichnet ist, dass Krisen ausbleiben. Vielmehr gehe es darum, gemeinsam mit Belastungen umzugehen, vorhandene Ressourcen zu aktivieren und nach schwierigen Situationen wieder Stabilität zu gewinnen.

„Familie bedeutet nicht das Fehlen von Krisen. Familie bedeutet, dass wir mitten im Sturm gemeinsam die Segel richtig setzen“, lautete das Bild, mit dem die beiden Koordinatorinnen in das Thema einführten. Dabei wurde zugleich die Bedeutung der Fachkräfte in den Frühen Hilfen hervorgehoben: Sie können Familien frühzeitig erreichen, Ressourcen sichtbar machen und dabei unterstützen, passende Hilfen zu finden.

Den fachlichen Impuls gab Lisa Jaguschewski vom Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) in Mainz. Als Referentin im Bereich Plattform Transfer und psychologische Psychotherapeutin vermittelte sie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Resilienz und deren Bedeutung für Familien. Im Mittelpunkt standen Schutzfaktoren und Ressourcen, die Familien dabei unterstützen können, alltägliche und besondere Belastungen zu bewältigen.

Jaguschewski erläuterte unter anderem, welche Resilienzfaktoren als Schutzmechanismen gegenüber Stress und psychischen Erkrankungen wirken können und wie sich diese gezielt stärken und trainieren lassen. Anhand konkreter Beispiele zeigte die Referentin auf, wie sich diese Faktoren im Familienalltag stärken lassen. Auch mögliche „Nebenwirkungen“ von Resilienzförderung wurden thematisiert und kritisch eingeordnet.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und die Inhalte gemeinsam zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein fachübergreifender Blick auf Familien und ihre unterschiedlichen Lebenslagen ist.

Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bildete der anschließende „Markt der Möglichkeiten“. Zahlreiche Fachdienste der Kreisverwaltung sowie externe Netzwerkpartner stellten ihre Aufgaben, Zuständigkeiten und Unterstützungsangebote vor. Vertreten waren unter anderem die Bereiche Beratung, Frühförderung, Migration, Pflege, Familienzentren, Eingliederungshilfe, Kinderschutz, Kindertagesbetreuung und Pflegekinderdienst.

Der Markt bot den Fachkräften die Möglichkeit, bestehende Angebote besser kennenzulernen, persönliche Kontakte zu knüpfen und sich über Zuständigkeiten und Zugänge zu verschiedenen Hilfen auszutauschen. Gerade im Arbeitsfeld der Frühen Hilfen ist eine gute Vernetzung von besonderer Bedeutung: Familien benötigen häufig Unterstützung aus unterschiedlichen Bereichen. Kurze Wege, persönliche Kontakte und das Wissen um die jeweiligen Angebote erleichtern es, Familien schnell und passgenau weiterzuvermitteln. Das Netzwerktreffen verband damit fachliche Weiterbildung und praktischen Austausch. Es zeigte zugleich, wie eng Resilienzförderung, Prävention und interdisziplinäre Zusammenarbeit miteinander verbunden sind. Familien können Krisen nicht immer verhindern, sie können jedoch dabei unterstützt werden, eigene Ressourcen wahrzunehmen, Schutzfaktoren zu stärken und bei Bedarf frühzeitig passende Unterstützung anzunehmen. Genau hier setzen die Frühen Hilfen und die Präventionsketten des Rheingau-Taunus-Kreises an. Mit dem regelmäßigen Netzwerktreffen schafft der Rheingau-Taunus-Kreis eine Plattform für fachlichen Austausch, Kooperation und Vernetzung. Ziel ist es, die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure weiter zu stärken und damit Familien im Kreis frühzeitig und bedarfsgerecht unterstützen zu können.

■ Plötzlich alt und dement – ein Perspektivwechsel, der berührt

- Schülerinnen und Schüler der Vitos Schule für Gesundheitsberufe besuchten Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises
- In einem Kurs erlebten die jungen Menschen am eigenen Körper, wie sich das Altern und der Verlust von Selbstverständlichem im Alltag anfühlt
- Perspektivwechsel weckt Verständnis und Geduld für künftige Patientinnen und Patienten und liefert wertvolle Impulse für die praktische Arbeit in Pflegeberufen

Wie fühlt es sich an, wenn plötzlich die Sicht verschwimmt, Geräusche nur noch gedämpft ankommen und selbst einfache Bewegungen zur Herausforderung werden? Und wie, wenn vertraute Abläufe nicht mehr funktionieren und man sich bei eigentlich lösbarer Aufgaben zunehmend verunsichert und hilflos fühlt?

Genau diese Erfahrungen konnten 12 Schülerinnen und Schüler der Vitos Schule für Gesundheitsberufe im Rahmen eines Besuches im Kompetenzzentrum Pflege gemeinsam mit Kursleitung Karin Bos ganz persönlich machen. In zwei Gruppen tauchten sie mithilfe des Alterssimulationsanzugs GERT und ausgewählter Stationen des Demenz-Parcours der Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e. V. für einen Moment in eine ihnen ungewohnte Lebenswelt ein.

Der Alterssimulationsanzug GERT machte körperlich spürbar, was Altern bedeuten kann: Eine eingetrübte Augenlinse, ein eingeschränktes Gesichtsfeld, Hochtönschwerhörigkeit und verschiedene Einschränkungen der Beweglichkeit veränderten die Wahrnehmung und verlangsamten die Bewegungen. Was sonst mühelos gelingt, wurde plötzlich anstrengend. Greifen, Gehen oder alltägliche Handgriffe dauerten länger und erforderten deutlich mehr Konzentration. Die gewohnte Geschwindigkeit war nicht mehr selbstverständlich.

Noch stärker forderte der Demenz-Parcours die Schülerinnen und Schüler heraus. Die Aufgaben waren so gestaltet, dass vertraute Denkmuster nicht mehr zuverlässig funktionierten. Widersprüchliche Hinweise, ungewohnte Situationen und teilweise unlösbare Herausforderungen sorgten für Verunsicherung und Frustration. Ein Gefühl, das Menschen mit Demenz in ihrem Alltag immer wieder erleben können.

Gerade dieser Perspektivwechsel machte die Erfahrung so wertvoll: Für einen kurzen Moment konnten die Schülerinnen und Schüler nachempfinden, wie es sich anfühlen kann, wenn Selbstverständliches plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist. Die Erfahrungen schärften den Blick für die besonderen Bedürfnisse, Ängste und Gefühle ihrer Patientinnen und Patienten – und lieferten wichtige Impulse für die weitere praktische Arbeit. Denn wer einmal selbst erlebt hat, wie schnell aus einer einfachen Alltagshandlung eine scheinbar unüberwindbare Herausforderung werden kann, begegnet Einschränkungen mit noch mehr Geduld, Verständnis und Empathie.

Das Kompetenzzentrum Pflege und die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Rheingau und Hochtaunus arbeiten im Rahmen der Ausbildung von Pflegeschülerinnen und -schüler seit einiger Zeit regelmäßig zusammen. Neben projektbezogenen Terminen besteht für Auszubildende die Möglichkeit, einen Praxiseinsatz in der Pflegeberatung beim Kompetenzzentrum Pflege zu absolvieren.

Weiterführende Informationen zum Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises:

Für Menschen in Pflegesituationen

Kompetenz- zentrum Pflege

Als **Kompetenzzentrum Pflege** möchten wir Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im Rheingau-Taunus-Kreis nicht allein lassen, sondern stärken und fördern.

Unser Team hilft bei Fragen rund um Pflege und Versorgung mit Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Koordination. Wir beraten - kostenfrei und trägerneutral - im Kompetenzzentrum, telefonisch, per E-Mail, online, zu Hause und in unseren Außensprechstunden in der Region:

- pflegebedürftige Menschen jeden Alters,
- pflegende Angehörige,
- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die sich informieren möchten.

Ihr Kontakt zu uns:

Beratung zu Pflegeleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag:

Tel. 06124 510525 oder -527, E-Mail: pflegestuetzpunkt@rheingau-taunus.de

Finanzielle Hilfen für Zuhause und in stationären Pflegeeinrichtungen:

Tel. 06124 510532 oder -678, E-Mail: senioren@rheingau-taunus.de

Besucheranschrift: Martha-von-Opel-Weg 31, 65307 Bad Schwalbach

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Kompetenz- zentrum Pflege

Sie selbst oder ein Angehöriger kommen nicht mehr allein zuhause zurecht? Sie möchten wissen, welche Hilfsmöglichkeiten es gibt? Wie kann man einen Pflegegrad bei der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen? Welche Pflegeleistungen gibt es und wie kann ich diese in Anspruch nehmen?

Oftmals gibt es viele ungeklärte Fragen, wenn man mit dem Thema Pflege in Kontakt kommt.

Hierbei möchten wir Ihnen zur Seite stehen:

Wir beraten zu allen Themen aus dem Bereich Pflege, kostenfrei und trägerneutral

AUßENSPRECHSTUNDE IN AARBERGEN:

Jeden 2. Monat Donnerstags von 13.00-15.00 Uhr

im Alten Rathaus, Rathausstr. 1

65326 Aarbergen-Kettenbach

Termine 2026:

01.10.2026

03.12.2026

Damit für jede Beratung ausreichend Zeit eingeplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich.

KONTAKT: Pflegestützpunkt des Kompetenzzentrums Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises

Tel.: 06124 510 525 und 06124 510 527

E-Mail: pflegestuetzpunkt@rheingau-taunus.de



HALLO LINUS WITTICH

„Halo LINUS WITTICH“ heißt der Podcast der LINUS WITTICH-Mediengruppe. Marketingleiter Thomas Theisen im Gespräch mit Geschäftsführern, Mitarbeitenden, Partnern, kommunalen Vertretern und bekannten Persönlichkeiten.

Überall da, wo es Podcasts gibt.





Rinis Brautmoden

www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue Brautkleid

€ 598,-

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30
Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jens Hofenbitzer, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättchen.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2921
Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 0
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 0
Rechnungserstellung	Tel. 153
Redaktionelle Beiträge	Tel. 194
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme

anzeigen@wittich-hoehr.de

Rechnungswesen

buchhaltung@wittich-hoehr.de

Zustellung

zustellung@wittich-hoehr.de

Ihre Ansprechpartnerinnen für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Bärbel Assmus-Bingold

Medienberaterin

Mobil 0171 9116637

b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de



Sabine Marx

Verkaufsdienst

Tel. 02624 911-204

s.marx@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättchen unter
archiv.wittich.de/476



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen



Grabmale und Bauarbeiten

Karl Müller

Inh. Christine Müller-Glaß
Steinmetz- und Bildhauermeisterin

Wir beraten Sie über
individuelle Möglichkeiten
der Grabmalvorsorge!

65597 Hünfelden-Kirberg

Mainzer Landstraße 23

Telefon: 0 64 38/23 41 und 38 26

Fax: 0 64 38/38 31

Mail: Karl.mueller-grabmale@gmx.de

www.karl-mueller-grabmale.de

Mitgliedsbetrieb im Landesverband
des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks



Steh nicht am Grab mit verweintem Gesicht
ich bin da – ich schlafe nicht.
Ich bin im Wind, der weht über die See,
ich bin das Glitzern im weißen Schnee.
Ich bin die Sonne auf reifender Saat,
ich bin im Herbst in der goldenen Mahd.
Wenn Du erwachst im Morgenschein,
werde ich immer um Dich sein.
Bin im Kreisen der Vögel am Himmelszelt,
ich bin der Stern, der die Nacht erhellt.
Steh nicht am Grab in verzweifelter Not,
ich bin da – ich bin nicht tot!

Irishes Grabgedicht



Jetzt neu:
Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de



 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH

Thailand Traumreise 2027



Mit dem Konzerthighlight
„Nacht des Deutschen Schlagers“



Frühbucher-Preis

p. P. ab

1.599 €

im DZ vom 17.04.-25.04.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis
Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-
Plus und Konzert

Buchungscode:
LW26

**Kommen Sie mit FLY & HELP Travel
an den Traumstrand von Khao Lak!**

Tauchen Sie ein in die Schönheit Thailands

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzertnacht **„Nacht des Deutschen Schlagers 2027“** – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie mit uns eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Live-Show
mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff,
Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

www.schlager-thailand.de

Ausführender
Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich)
z.B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke
der Prime Promotion GmbH

50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner
Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute
und werden für einen Schulbau ver-
wendet. www.fly-and-help.de





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

So weckt das Anschreiben echtes Interesse

-Anzeige-

Wer es schafft, mit seinem Anschreiben echtes Interesse zu wecken, hat die besten Chancen, zum Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Ideal wäre es, mit einem klaren Bezug zum Wunscharbeitgeber zu beginnen: ein gemeinsames Gespräch auf einer Messe, ein Telefonkontakt oder eine besondere Fähigkeit, die exakt ins Anforderungsprofil passt. Je individueller der Bezug, desto überzeugender wirkt der Einstieg. „Hiermit bewerbe ich mich...“

klingt vielleicht zu bieder, während originelle oder humorvolle Formulierungen eher kreativen Branchen vorbehalten sind.

In den meisten Fällen zählt ein sachlicher, aber persönlicher Aufhänger. Wie bei einem guten Buch entscheidet der Beginn, ob man weiterlesen will. Ein gelungener Einstieg zeigt Selbstbewusstsein, hebt Ihre Stärken hervor und signalisiert: Diese Bewerbung lohnt sich.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Richtige Vorbereitung - bleibender Eindruck

-Anzeige-

Mit der richtigen Vorbereitung hinterlassen Bewerbende einen bleibenden Eindruck – und öffnen Türen für ihre berufliche Zukunft. So kann mit einer kurzen, relevanten Anekdote gestartet werden: eine gemeisterte Herausforderung oder eine Erfahrung, die die Leidenschaft für den Beruf geweckt hat. Aber: kurz fassen, Pausen wirken lassen und Bezug zur Position beachten.

Die Antwort auf diese Frage ist wichtig: Warum ist gerade dieser Bewerber besonders geeignet? Gibt es eine seltene Qualifikation,

eine besondere Lebenserfahrung oder ein Hobby, das wertvolle Fähigkeiten vermittelt? Diese Pluspunkte nicht sofort platzieren, sondern an einem passenden Moment im Gespräch authentisch und nachvollziehbar einbringen und nicht übertreiben. Persönlicher spüren schnell, wenn Geschichten ausgeschmückt sind. Glaubwürdigkeit ist der Schlüssel. Und: Jede Besonderheit mit einem klaren Nutzen fürs Unternehmen verbinden.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Job gesucht?



Gespräch gut gelaufen und dann Funkstille

-Anzeige-

Das Bewerbungsgespräch ist gut gelaufen – doch dann: Funkstille. Warten kann zermürbend sein, aber Kandidaten können was tun, um eine Rückmeldung zu erhalten, ohne aufdringlich zu wirken.

Zunächst dem Unternehmen Zeit geben: Zwei Wochen sind ein guter Richtwert. Erst danach lohnt sich eine freundliche Nachfrage. Konkret nach dem Stand der Bewerbung nachfragen, statt nur allgemein nach Neuigkeiten. Dies dient zur Bekräftigung des Interesses an der Position.

Wenn die Antwort ausbleibt, vorsichtig um einen Zeitrahmen bitten. Formulierungen wie „Könnten Sie mir sagen, bis wann ich mit einer Entscheidung rechnen kann?“ zeigen Interesse und Respekt zugleich. Auch wenn es länger dauert: Die Phase nach dem Gespräch ist Teil des Bewerbungsprozesses. Wer höflich, beharrlich und optimistisch bleibt, signalisiert Professionalität – und hält sich im Gedächtnis der Entscheider.

Mit Unterstützung von KI generiert.

HANSENBERG
HOTEL, WELLNESS, CAFÉ

In Kürze eröffnen wir unser neues Hotel in Espenschied, (Nähe Nastätten, Lorch, Bad Schwalbach) und möchten von Anfang an ein engagiertes, herzliches und professionelles Team aufbauen. Dafür suchen wir in Voll-, Teilzeit, Minijob motivierte, zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche:

MANAGEMENT
SERVICE
HOUSEKEEPING

JETZT BEWERBEN UND VON ANFANG AN DABEI SEIN!

✉ gf@rheingau-gs.de ☎ 0176 58850560 🌐 www.hotelhansenberg.de

Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht auf Heimat.



Zustellung bringt's!
LINUS WITTICH

Für die wöchentliche Verteilung suchen wir
Zusteller (m/w/d)

Hohensteiner BLÄTTCHEN



MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Breithardt (Vertretung vom 05.10.2026 bis 11.10.2026)
Strinz-Margarethä (Vertretung vom 05.10.2026 bis 11.10.2026)

Bewirb Dich mit folgenden Angaben unter:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnummer
- ✓ Postleitzahl, Ort
- ✓ Telefon
- ✓ E-Mail

**Bewerbung
via WhatsApp:**
0171
6474125



Fülle einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: www.wittich.de/zustellung
Nutze die kostenlose Bewerber-Hotline: **0800 2830095**
Oder schreibe eine Mail an: zustellung@wittich.de

„DIE KLEINEN“ IN IHRER REGION



VERMIETUNG

3ZKB, Gäste-WC, 93 qm, 1.OG, KM 650€ + NK 250€ + 3 MM KT, keine Haustiere. Tel.: 06120-1361

SONSTIGES

Dachdecker hat noch Termine frei! Reparaturen jegl. Art, Dach- u. Dachrinnenreinigung zum günstigen Festpreis, kostenl. Vor-Ort-Beratung u.v.m. Tel.: 0178-6282166

!!!Achtung Ankauf!!! von Pelzen, Bekleidung aller Art, Zinn, Bilder, Häkeldeckchen, Sammelalben, Porzellan, Stoffe u. Garne, Bernstein, Koralle, Grandel u. Modeschmuck, Möbel, Silberbestecke, Münzen, Frau Klimt auch Sa + So erreichbar, Tel.: 0170-2910758

Info! Kaufe Pelze aller Art. Garderobe, Leder, Silberbest., Meißner Porzellan, Kristall, Näh- u. Schreibmaschinen, Zinn, Münzen, Zahngold, Modeschmuck, Goldschmuck, Puppen, Armband- u. Taschenuhren, Militaria, 1. u. 2. WK, Ferngl., Fotoapparate, Eisenbahn, Vorwerk Staubsauger, Geigen, Akkordeon. Zahle bar und fair. Tel.: 06145-3461386

„Kleines“ gesucht?



Ich bin ein Hobby-Bastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas.

Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich zahle bar. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 06401 90160**



• Hausgemachtes

• Regionales

• Feines

www.mosterei-und-weinlaedchen.de

Carmen Höchst
Hünstetten-Bechtheim
Tel. 06438.72450

Apfelsaft • Apfelwein
Liköre • Edelbrände
Wein • Sekt • Gin • Whisky
Fruchtaufstriche • Honig
Schokolade
Feine Essige und Öle

Mac Metzler

Photovoltaik und Elektrotechnik

Am Hohlweg 1a
Katzenelnbogen
06486 900-425
info@metzler-energietechnik.de



www.metzler-energietechnik.de

Jetzt
PV-Anlage
nach Maß
anschaffen!

RAINER PETRI

**Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister**



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Unsere Kleinsten buchen – einfach, schnell und unkompliziert!

Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoeher.de
oder telefonisch: **02624 911-0**

www.wittich.de



Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung**
(WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung**
- Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung**



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809



Perfect HOME

MEISTERBETRIEB

Stephan Häring

- PV-Anlagen von A-Z
- Elektroinstallationen
- Gas- / Wasserinstallationen
- Spenglerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Tiny- und Gartenhäuser
- u.v.m.

Scheidertalstr. 36 b

65510 Hünstetten

0178 - 919 957 8

stephan.haering@gmx.net

Stahl- und Edelstahlbau Schütz



STAHLBAU NACH DIN 1090
MEISTER- UND
SCHWEISSFACHBETRIEB

Sommerauweg 14
65623 Schiesheim
Tel.: 06430-9272985
Mobil: 0171-4886696
E-Mail: Stahlbau-schuetz@t-online.de
Homepage: www.stahlbau-schuetz.de



- Geländer
- Treppen
- Zäune
- Tore
- Balkone
- Überdachungen



Mein Garten im Herbst



Rasen-Regeneration nach der Sommerhitze

-Anzeige-

Verbrannte Stellen, kahle Flecken und tief sitzendes Unkraut: Die Hitze des Sommers hinterlässt auf vielen Rasenflächen ein Bild des Jammers.

Der Frühherbst ist das entscheidende Zeitfenster, um das Grün zu retten und widerstandsfähig gegen den kommenden Frost zu machen.

Der erste Schritt ist das Aerifizieren, also das Tiefenlüften des Bodens. Durch die Hitze ist die Erde oft stark verdichtet. Wer Löcher in den Boden stanz und diese mit Sand auffüllt, sorgt dafür, dass Wasser und Sauerstoff wieder an die Wurzeln gelangen. Im Anschluss folgt die Nachsaat auf den kahlen Stellen. Da der Boden

im Herbst noch warm ist und die Niederschläge zunehmen, keimen die Grassamen jetzt besonders schnell und sicher.

Zum Abschluss des Pflegeprogramms steht die Herbstdüngung an.

Hierbei ist die Wahl des Düngers entscheidend: Nutzen Sie im Herbst niemals stickstoffbetonten Wachstumsdünger. Dieser treibt weiche, frostempfindliche Halme aus. Greifen Sie stattdessen zu einem kaliumbetonten Herbstdünger. Kalium lagert sich in den Pflanzenzellen ein, senkt den Gefrierpunkt des Zellsafts und schützt das Gras so vor Frostschäden im Winter.

Erstellt mit Hilfe von KI

Die dunkle Seite der Gartenbeleuchtung

-Anzeige-

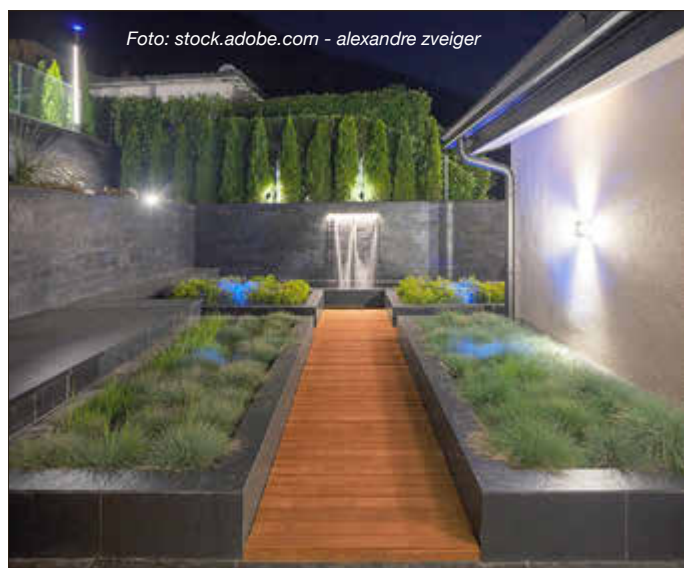


Foto: stock.adobe.com - alexandre zweiger

Sobald im Herbst die Tage kürzer werden, schalten viele Gartenbesitzer die Außenbeleuchtung ein. Strahler erhellen Bäume, LED-Bänder säumen die Wege. Doch das künstliche Licht hat eine Schattenseite: Es stört die Tierwelt massiv und befeuert die Lichtverschmutzung.

Für nachtaktive Insekten, Igel und Vögel ist die dauerhafte Helligkeit fatal. Nachtfalter kreisen bis zur Erschöpfung um die Lampen und sterben. Singvögel geraten in ihrem Biorhythmus durcheinander, schlafen zu wenig und beginnen im Extremfall mitten in der Nacht zu singen. Das schwächt die Tiere vor dem nahenden Winter.

Wer auf Licht im herbstlichen Garten nicht verzichten möchte, sollte drei Regeln befolgen:

Das richtige Spektrum: Nutzen Sie ausschließlich warmweißes Licht mit einer Farbtemperatur von maximal 2.700 Kelvin.

Dieses Licht enthält kaum Blauanteile, die Insekten besonders stark anziehen.

Gezielte Lenkung: Strahlen Sie niemals Bäume oder Gebüsche von unten an. Das Licht gehört auf den Boden, um Gehwege sicher zu machen. Schirme auf den Lampen verhindern, dass das Licht ungenutzt in den Himmel streut.

Bedarfsgerechte Nutzung: Kopeln Sie die Außenbeleuchtung an Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren. Dauerlicht schadet der Natur und treibt die Stromrechnung unnötig in die Höhe.

Erstellt mit Hilfe von KI

Haben Sie auch ein Gartenprojekt?
Wir beraten Sie gerne!

Schumann
Gartengestaltung



An der B417, 65550 Limburg Linter

06431 4 25 37

info@baumschule-schumann.de

www.baumschule-schumann.de

Große Auswahl an
Sträuchern
Ziergehölzen
Heckenpflanzen
Bodendeckern
Alleebäumen
viele regional aus
eigener Erzeugung

Unsere Dienstleistungen

- Garten- und Landschaftsgestaltung
- Baum-, Strauch- und Heckenschnitt
- Pflanz- und Pflegearbeiten

- Rasenneuanlage
- Baumfäll- und Rodungsarbeiten
- Kompetente Beratung vor Ort



Akku-Werkzeuge im Winterschlaf

-Anzeige-



Foto: stock.adobe.com - serhiibobyk

Wer im Frühjahr seine Heckenschere oder den Rasenmäher klaglos starten will, muss jetzt handeln. Die modernen Lithium-Ionen-Akkus der Gartengeräte sind hochsensibel. Falsche Lagerung im Winter zerstört ihre Kapazität dauerhaft und führt zu teuren Totalschäden.

Kälte und extreme Feuchtigkeit sind die größten Feinde der Energiespeicher.

Der größte Fehler passiert oft aus Unwissenheit: Viele Gartenbesitzer lassen die Akkus einfach in der ungeheizten Garage oder im kalten Gartenhaus liegen. Sinkt die Temperatur unter den Gefrierpunkt, verlangsamen sich die chemischen Prozesse im Inneren des Akkus massiv. Das kann zur gefürchteten Tiefentladung führen. Dabei sinkt die Spannung der Zellen unter ein kritisches Niveau, wo-

durch der Akku irreparabel beschädigt wird. Das Ladegerät erkennt den Akku danach meist gar nicht mehr.

Für das optimale Überwintern gelten drei einfache Regeln:

Der richtige Ort: Lagern Sie die Akkus an einem trockenen, frostfreien Ort. Ideal sind Keller, Räume oder Abstellkammern mit konstanten Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad Celsius. Der ideale Ladezustand: Laden Sie den Akku vor dem Einlagern weder ganz voll, noch lassen Sie ihn komplett leer. Die optimale Ladung liegt bei etwa 50 bis 70 Prozent.

Trennung vom Gerät: Nehmen Sie den Akku grundsätzlich aus dem Werkzeug. Verbleibt er im Gerät, können Kriechströme den Speicher über die Monate unbemerkt leersaugen.

Erstellt mit Hilfe von KI

Die digitale Zukunft heißt Cosmema WITTICH



LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar: Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung

und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem

LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen. Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen. Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen. Die Produktpaletten werden

miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation

Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz. Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.

Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt. Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.

*LINUS WITTICH Komplementärin
Andrea Wittich-Bonk und
Cosmema Inhaber Johannes
Vollnhals bei der Unterschrift
der Verträge im bayerischen
Gaimersheim.*

